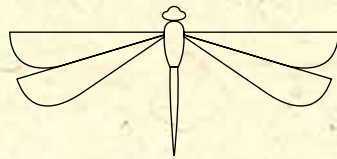


ROOTS STIFTUNG



**ROOTS STIFTUNG FÜR DIGITALE AUSZEIT
MIT BESONDEREM FOKUS AUF KINDER UND JUGENDLICHE**

*Es geht um das Recht unserer Kinder auf digitale Auszeiten...
... und um unsere Fähigkeit, ihnen diese zu ermöglichen.*

Editorial

Als ich mich 2003 Kindern und Jugendlichen zugewandt habe, auch deswegen, weil ich selbst drei hatte und mein Ältester gerade in die Schule kam – damals also – vor gefühlten 1000 Jahren hätte ich niemals auch nur geahnt, was noch alles kommen sollte.

Ich wollte einfach keine Stromleitung in mein frisch errichtetes ROOTS Feriencamp legen. Ich wollte am Waldrand so leben, wie damals ohne Radio, Kühlschrank und Glühbirne. Nicht lange danach kam das Weglassen von Zeitmessung und Unterhaltung dazu, denn ich wollte mich nicht zum Erfüllungs-Sklaven eines vorbestimmten Ablaufprogramms machen. Schließlich haben wir eines Tages bewusst wahrgenommen, welche Entspannung darin lag, sich nicht im Spiegel zu checken und nicht für Fotos zu posen – also auch weg damit.

Dass kein Strom auch kein Internet und keine Smartphones bedeutet, hat erst in den letzten Jahren seine Bedeutung erlangt. Erst mit der Wucht der digitalen Entwicklung und den Auswirkungen auf uns und unsere Kinder wurde klar, wie wertvoll unser stromloses Camp in Wahrheit ist.

Kinder lieben die wirkliche Welt

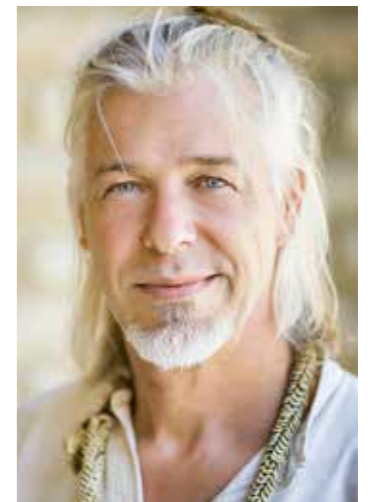
Ich kann Ihnen versichern: Kinder lieben die wirkliche Welt! Sie ziehen gern im Wald herum, graben Löcher in die Erde, schnitzen wie verrückt, freuen sich total aufs abendliche Vorlesen und wenn die Woche ohne

Strom und Handy vorbei ist, verabschieden sie sich mit leuchtenden Augen: „War echt cool! Ich komme nächstes Jahr sicher wieder!“

Es gibt also Hoffnung – es gibt etwas, das wir tun können – es gibt die digitale Auszeit, die Kindern Spaß macht und von der die meisten dann sogar noch mehr wollen. Unsere Kapazitäten sind aber seit Jahren voll ausgeschöpft und immer früher im Jahr sind wir ausgebucht und müssen einigen absagen.

ROOTS Stiftung

Deswegen wollen wir unser Wissen jetzt breit verfügbar machen, wir wollen es veröffentlichen, es lehren und wir wollen möglichst vielen Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme ermöglichen. Dazu gründen wir eine Stiftung, denn es soll kein privatwirtschaftliches Business sein, es soll ein gemeinnütziges Angebot sein und es soll sich entwickeln und entfalten. Es soll den Kids mehr und mehr Möglichkeiten bieten, sich dem digitalen Zugriff zu entziehen – einen selbstbestimmten Umgang mit den neuen Medien zu leben und ausgestattet mit dieser Erfahrung selbst entscheiden zu können. ☺



„Ich glaube, dass es ein relativ kurzes Zeitfenster gibt, um den Kindern unserer schnellebigen Zeit noch eine Kindheit wie damals auf ihren Weg mitzugeben.“

*Jürgen Schneider
Gründer ROOTS Camp*



©BearFotos/shutterstock.com

Das Smartphone ist erst der Anfang

Die großen Tech Unternehmen investieren hunderte Milliarden Dollar in die Weiterentwicklung der Aufmerksamkeitsökonomie. Algorithmen werden selbstlernend laufend effektivere Instrumente der Beeinflussung und Ausspähung. Das nächste große Ding ist schon losgelassen und keiner weiß, was es mit uns machen wird – Künstliche Intelligenz.

Im Jahr 2007 brachte Apple das erste iPhone auf den Markt und führte zu einem Umbruch am Mobiltelefon-Markt. Heute sind weltweit mehr als 2,5 Milliarden Smartphones im Umlauf. Rund 21 Prozent der 6- bis 9-jährigen Kinder besitzen ein eigenes Smartphone. In der Altersgruppe der 10- bis 12-Jährigen sind es 86 Prozent, bei den 13- bis 15-Jährigen sind es bereits 95 Prozent.

Gleichzeitig können wir überall und zu jeder Zeit damit ins Internet einsteigen und es stehen uns bei Google Play, Apple App Store und

Amazon App Store rund 6 Millionen Apps zur Verfügung!

Eine drastisch veränderte Welt

Heute blicken wir auf eine drastisch veränderte Welt. Langsam, aber sicher werden die Gefahren des mobilen Internets und Big Data auf Basis von Social Media, Suchmaschinen und der Gaming Industrie transparent. Von wirksamer Regulierung sind wir noch weit entfernt und immer mehr Frust und Ratlosig-

keit machen sich breit. Smartphones bzw. deren Hauptapplikationen, die darauf ausgelegt sind, unsere Daten zu sammeln und zu verwerten, schädigen uns körperlich, geistig und gefährden unsere demokratische Grundordnung. Machen wir uns nichts vor, Smartphones sind mittlerweile unserer Kinder Zugang zum „wahren“ Leben. Das Schlimmste daran: Smartphone-Kinder machen es uns Erwachsenen nach und wenn sie selbst erst einmal zu Smartphone-Eltern geworden sind, ist es zu spät. 🙄

Smartphone-Kinder verbringen täglich viele Stunden mit ihrem Liebling und die meisten glauben...

- Facebook-Freunde seien echte Freunde
- Youtube sei wahr
- Instagram wäre wie Erinnerung
- Google sei so wie Wissen
- Pornhub sei Sexualität
- Clicks und Likes seien echte Wertschätzung

In Wahrheit aber machen Smartphones...

- uns gezielt abhängig
- gaukeln uns Menschlichkeit vor
- schädigen unseren Selbstwert
- stehlen uns unsere selbstbestimmte Zeit
- führen uns direkt in die soziale Vereinsamung



Mittlerweile ist nachgewiesen, dass vor allem der Selbstwert unserer Kinder angegriffen wird.



Reale Gefahr

Genau beobachtet und scharf analysiert

Weit mehr als 3.000 Kinder und Jugendliche, sowie hunderte Erwachsene teilen die Erinnerung an einen Ort wo Zeit nicht gemessen wird und wo ihr Äußeres keine Rolle spielt. Über all die Jahre haben wir genau aufgepasst und unser Angebot einer lustvollen Auszeit laufend geschärft. Was macht Lebensqualität aus? Was brauchen wir um uns in der Seele wohl zu fühlen und wo auf kann getrost verzichtet werden?





Eine Auszeit im ROOTS Camp ist eine Zeit, in der unsere Bedürfnisse und nicht die Uhr den Takt angeben.

20 Jahre ROOTS

Die aus gelebter Praxis entwickelte Methode schafft einen wichtigen Gegenpol zur enormen Sogwirkung sozialer Medien, die uns in Selbstwertkrise und Vereinsamung führen.

Wir fördern den Wert realer Begegnungen im Vergleich zur digitalen Farce und öffnet die Möglichkeit eines differenzierten Umgangs mit der digitalen Welt.

Machen Taschenlampen einen Unterschied?

Unserer Ansicht nach zählt jede einzelne Erfahrung einer lustvollen Zeit jenseits des W-Lans um zu gegebener Zeit auf diese Erfahrung zugreifen zu können und damit eine Wahl zu haben.

Die langjährige Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen hat gezeigt wie wichtig es ist, eine „Digitale Auszeit“ anzubieten und sie hat auch gezeigt, dass man genau wissen muss, wie man das macht.

Es ist eben gar nicht einfach zwischen notwendig und überflüssig zu unterscheiden und zu wissen welche Folgewirkungen auf das Zusammenleben darin liegen, dass es zB. elektrisches Licht gibt. Wir haben sowohl auf die Ausstattung als auch auf den Prozess ein wachsames Auge und überprüften immer wieder, ob ein Aspekt unserer menschlichen Natur entspricht und unser Zusammenleben fördert, oder eventuell hindert.

©

Deklaration

An dieser Stelle möchte ich gerne eines klar zum Ausdruck bringen: „Ich lebe genauso in dieser Handywelt, surfe im Netz, schau mir blöde Soaps an und esse Anti-Bio Leberkäsemmel. Meine Lieblingsserie ist „Breaking Bad“ und ich lese süchtig online Zeitung. Oft muss ich von meinem Laptop weggezerrt werden und ich fahre ziemlich viel mit dem Auto. Ich gehe auch nicht das ganze Jahr über barfuß. Schließlich lebe ich nicht in meiner Jurte, wiewohl sie ein wichtiger Rückzugsort für mich ist. Schließlich bin ich nicht härter, asketischer oder erleuchteter als viele andere auch. Das ROOTS Camp wird übers Internet beworben und ist online buchbar – ich glaube, dass wir die Zeit ohnehin nicht zurückdrehen können und dass dieses moderne Leben unser Leben ist.

Die Frage, die ich mir und Ihnen stelle ist schlicht: „Bin ich Nutzer oder bin ich Sklave? Ist das Ding mein Diener oder mein Herr? Hab ich eine Wahl und hab ich darüber schon nachgedacht?“

Jürgen Schneider



Digitale Auszeit erleben

Wir lassen Strom, Uhren und Spiegel weg und verzichten weitgehend auf ein Animationsprogramm.



Als wir um 2003 herum angefangen haben, war das Internet noch exotisch und das Smartphone noch lange nicht in jeder Hosentasche. Ich wollte ganz einfach keinen Strom im Camp. Wir dachten uns: „Wenn es eine Steckdose gibt, dauert es nicht lange und wir haben elektrisches Licht, Kühlschränke, Radiogeplärre und bald auch einen Föhn im Camp. Dann hören wir Nachrichten und wir machen keinen Unterschied mehr zu irgendeinem Campingplatz.“

Auch klar, dass wir die Welt dadurch nicht anhalten, sie ändern oder sie gar besser machen. Wir wollen die Erfahrung ermöglichen, dass es auch ohne geht, dass es sogar sehr gut ohne geht. Wir schaffen Freiräume und die Kinder im Camp erleben, dass sie ihnen gut tun. Gelassenes, einfaches Dasein. Ausatmen, einatmen, Stille...

Zusätzlich zur Elektrizität lassen wir auch Uhren, Spiegel und Unterhaltung weg. Denn wenn wir

Aus der digitalen Trance erwachen

Wir machen den Wert realer Begegnungen im Vergleich zu social media erlebbar und öffnen damit die Möglichkeit eines differenzierteren Umgangs mit der digitalen Welt.





*Beim gemeinsamen
Kartoffelschälen, Gemüse
schneiden, oder Salat
waschen wird viel mehr
getan als nur ein Job
erledigt. Es ist gelebte
Sozialkompetenz.*

*Wenn wir Verantwortung für
unseren Teller übernehmen,
dann heißt das bei uns auch
für das Essen das ich mir darauf
geben lasse. Ich wertschätze das
Geschenk ausreichender
Nahrung und vermeide es
Essensreste zu produzieren und
sie in den Müll zu werfen.*



etwas genauer hinsehen, erkennen wir, dass unsere elektronischen Begleiter eben auch vollintegrierte multifunktionelle Kommunikationsinstrumente mit Planungs-, Zeitmessungs-, Spiegelungs- und umfassenden Unterhaltungs- bzw. Ablenkungsfunktionen sind.

Ohne Elektrizität

Keine elektrische Kühlung, keinen Herd, kein Backrohr und keinen Wasserkocher. Es bedeutet Holz sammeln, Feuer machen und darauf kochen. In den Topf kommt dabei nur was völlig sicher und unproblematisch ungekühlt haltbar ist. Schließlich heißt unplugged auch kein elektrisches Licht sondern Tagesrhythmus. Es heißt: „Nütze den Tag und ruhe in der Nacht“.

Ohne Uhr

Ohne Uhr bedeutet aufstehen, wenn es hell wird, und schlafen gehen, wenn die Sonne untergeht. Es bedeutet essen, wenn wir hungrig sind, ruhen, wenn wir müde sind und spielen, wann wir wollen. Wir haben keine zeitlichen Vorgaben sind weder zu früh noch zu spät

dran und orientieren uns wieder ganz an unseren Bedürfnissen.

Ohne Spiegel

Ohne Spiegel bedeutet unser Äußeres für ein paar Tage zu vergessen. Es bedeutet, zu sein wer man ist und nicht was man gerne wäre – schön und passend.

Ohne Animation

Ohne Animation bedeutet, dass es niemanden gibt, der für die Bepassung zuständig ist. Es zählt die Eigenverantwortung. Keine Animation heißt, es selbst zu tun. In der täglichen Rederunde beschließen wir, was zu tun ist und was wir gemeinsam tun wollen.

Damit das Ganze kein reines Detox wird, fördern wir gezielt das bewusste Natur- und Gruppenerlebnis. Wir orientieren uns dabei an kultur- und sozial-anthropologischen Befunden bzw. an gewonnen Erfahrungen und common sense. ☺



Der Masterplan

Wir wissen heute, dass Kinder und Jugendliche vom digitalen Lifestyle gestresst sind und gleichzeitig keinen Ausweg sehen. Denn ohne Handy droht Isolation. Wir wissen auch, dass ihnen das ursprüngliche Leben in Wald und Wiesen viel Spaß macht und enorm gut tut.

Wir wollen daher neue Wege einschlagen und unsere Methode dokumentieren, die Qualität laufend prüfen, wo es geht, auch steigern und das Angebot sowohl theoretisch als auch praktisch in voller Breite verfügbar machen.

Dazu gründen wir eine Stiftung.

A group of children are hiking through a field of tall, golden-brown grass. In the foreground, a boy in a blue shirt is carrying a large black bag. Behind him, another boy in a white shirt is carrying a large black bag on his back. In the distance, two more children are visible, one in a red shirt and one in a blue shirt. The background is a dense forest of tall evergreen trees under a blue sky with some clouds.

Die ROOTS Stiftung
für digitale Auszeit

ROOTS Land

bietet digitale Auszeit an: in Feriencamps als Schulprojekt, Timeout für Erwachsene, Privat und Unternehmen.

ROOTS Academy

bündelt Wissen zur Problematik und zur Lösung und macht es verfügbar. Hier werden auch unsere Leute ausgebildet.

ROOTS Fund

Hier laufen alle Überschüsse und Fundraising Eingänge zusammen. Daraus werden Stipendien und Förderungen vergeben.



Es soll sich rechnen, es soll wachsen und wirtschaftlich unabhängig bleiben.

ROOTS Stiftung

Das Smartphone ist gerade mal 15 Jahre alt und wir verfügen heute schon über rund 6 Millionen Applikationen dafür. Wir werden mit Mitteln und Technologien überschwemmt, für die wir oft noch gar kein „Problem“ haben.

Wir sind davon überzeugt, dass wir nur durch ein Innehalten und ein Verweilen in unserer eigenen Natur einen klaren Blick auf das Geschehen werfen können. Nur durch ein Erwachen aus der digitalen Trance können wir Risiken und Nutzen der neuen Medien abschätzen und einen sinnvollen Umgang damit entwickeln. Es erscheint uns deswegen vorrangig, einerseits die Methode der digitalen Auszeit abzusichern und sie gleichzeitig mit allen erlaubten Mitteln zu verbreiten und verfügbar zu machen.

- Die ROOTS Stiftung hat die Aufgabe das Thema „Digitale Auszeit“ im öffentlichen Diskurs zu etablieren.
- Wir wollen die gesellschaftlichen Entscheidungsträger dazu bewegen TEC Unternehmen zu regulieren und unsere Kinder zu schützen.
- Wir werden uns mit der ROOTS Stiftung mit möglichst vielen wichtigen Playern vernetzen, um unsere Kräfte zu bündeln.
- Wir glauben, dass wir die Zeit nicht zurückdrehen können und heißen die Möglichkeiten der digitalen Welt prinzipiell willkommen.

Die Stiftung bietet nachhaltigen Schutz der Kernidee. Sie unterwirft sich keinen wirtschaftlichen Interessen, steht für Ernsthaftigkeit, Transparenz und Unabhängigkeit.



ROOTS Academy

ist zentral für Qualitätssicherung, Aus- und Weiterbildung und Wissensmanagement zuständig.

ROOTS Academy bildet das eigene Team aus und entwickelt Aus- und Weiterbildungsformate für Private, Lehrer und Erzieher.

ROOTS Academy fungiert als Herausgeberin und Veranstalterin.



ROOTS Land

ermöglicht und bietet die konkrete Erfahrung einer digitalen Auszeit – all jenen, die diese wollen oder brauchen.

ROOTS Land gründet, erbaut und betreibt ROOTS Camps.

ROOTS Land verantwortet Bewerbung, Booking und Durchführung von ROOTS Camps mit geeigneten Partnern.



ROOTS Fund

ist das Instrument der Mittelbeschaffung, des Fundraisings und der Vermögensverwaltung.

ROOTS Fund ist jene Stelle, die Forschung und Lehre co- bzw. startfinanziert.

ROOTS Fund unterstützt die Teilnahme an Aus- und Weiterbildung bzw. an den ROOTS Camps.



Sehr viele Menschen haben noch nie eine Nacht im Freien verbracht – wir wollen dazu beitragen, dass sich das ändert.

ROOTS Academy

Unserer Kinder haben das Recht auf digitale Auszeiten und wir die Pflicht diese zu ermöglichen.

Wir müssen lernen unsere Kinder effektiv zu schützen und ihnen in geeigneter Weise die Welt zu zeigen.

Schon seit geraumer Zeit entfremden wir uns als Gesellschaft der eigenen und

der Natur im Ganzen. Da eine erfolgreiche digitale Auszeit unserer Meinung nach ausschließlich im Grünen stattfinden kann, wollen wir möglichst allen Interessierten den sanften Zugang zu Wald und Wiese öffnen.

Wir fürchten auch, dass es bei den Menschen noch kein klares Problembewusstsein gibt. Eher eine diffuse Angst gepaart mit Halbwissen und Ratlosigkeit. Hier wollen wir Klarheit schaffen und gleichzeitig praktikable Lösungen anbieten.



Je tiefer unser Verständnis für Möglichkeiten und Risiken des digitalen Angebots wird, desto gezielter können wir unsere und weitere Methoden für den Umgang damit entwickeln und verfügbar machen.

Wir haben keine Zeit auf den Gesetzgeber zu warten, dass er die TEC Giganten zügeln möge – diese sind schon zu mächtig und zu schnell – wir müssen selbst aktiv werden. Wenn aus den heutigen Smartphone Kids, Insta Girls und League of Legends-Boys Eltern geworden sind, dann fürchten wir, wird es zu spät sein. ☹

Wissenschaftliche Begleitung und Sicherung

Wir wollen unsere Erkenntnisse wissenschaftlich untermauern, begleitende Forschung ermöglichen und unterstützen, die Methodik verfeinern und die Ergebnisse international etablieren.

Verbreitung der Methodik

Wir wollen abseits der Ausbildung alle Register ziehen, von PR über Publikationen, Vorträge, Webinare und Workshops, um das Problembewusstsein zu wecken und praktikable Lösungen für jeder-Mann und Frau anzubieten.

Aus- und Weiterbildung

Wir wollen möglichst viele Menschen / Eltern / LehrerInnen / ErzieherInnen in die Lage versetzen, ihren Kindern eine schöne, gehaltvolle, digitale Auszeit als Erfahrung und Kindheitserinnerung auf ihren Weg mitzugeben. Wir wollen hier auch das nötige hochqualifizierte Begleitpersonal für unsere ROOTS Camps ausbilden und ihnen mit ROOTS Land eine stabile Zukunftsperspektive bieten.





ROOTS Land

Der Unterschied der den Unterscheid macht: Jedes Kind, das diese analoge Erfahrung einmal gemacht hat, kann darauf zurückgreifen. Wenn es sie aber nicht gemacht hat, läuft es Gefahr, das Virtuelle mit dem Echten zu verwechseln.

Wir sehen es vor uns...

Ein mehrere hundert Hektar großes Tal mit Wäldern, Bächen, Wiesen und Auen.

Da sind Höfe und Meiereien – Zentren einer sanften und nachhaltigen Bewirtschaftung des ROOTS Land. Es werden Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen gehalten – vielleicht thront eine Burgruine über allem, von wo aus man eine königlichen Ausblick genießt. An diversen schönen Plätzen dürfen wir ROOTS Camps anlegen. Diese Camps werden die Sommer über für nicht-digitale Sommerferien und das restliche Jahr zB. als Waldkindergärten genutzt. In den Höfen könnten Farmschools und selbstverwaltete Ältestengruppen untergebracht sein. Es finden sich einsame Retreat-Jurten, und Basecamps für Visionssuchegruppen.

Ein frühsteinzeitliches Stelzendorf in den Auen am Bach, ein Tipi Lager mitten auf den Wiesen wo die Ponys grasen, schwarze Berber Ziegenhaar-Zelte bei den Schaf- und Ziegenweiden, vielleicht eine Gruppe Baumhäuser in den Waldrand, wo es rauf zur Burgruine geht oder eine Gruppe Grassodenhäuser nach Isländischem Vorbild auf unserer Alm.

...ein Land, das unserer Art gerecht wird.

ROOTS Camps sind nach dem Vorbild frühzeitlicher vorseßhafter Clans strukturiert, mit Müttern, Babies, Ältesten, Kindern und verantwortlichen Erwachsenen.

Kinder sollen sehen, wie Erwachsene Älteste mit Respekt und Ehrerbietung behandeln und es soll ihre

natürliche Fürsorge vom Lachen eines Zweijährigen geweckt werden. Sie sollen Feuer machen, Bogenschießen, reiten und in der Wiese faulenzen. Sie sollen den Geschichten der Ältesten lauschen und sich durch und durch selbst erfahren – auf dass sie gut gerüstet dem „Zucker“ von Instagram entgegentreten mögen.

Schließlich sehen wir nicht nur einen freundlichen Landbesitzer, auch Gemeinde, Jagdpächter, und Nachbarn erkennen das Projekt als würdig und wichtig an und wollen es für sich und ihre Kinder gerne mittragen. ☺



Ort der Erfahrung

ROOTS Land dient uns mit seinen Camps als Ort der analogen Erfahrung. Hier ist es möglich aus dem medialen Rausch auszusteigen und einen wachen Blick auf sich selbst und unsere Welt zu werfen.



Ort der Entwicklung

ROOTS Land ist unser Feld für nachhaltige soziale Entwicklung. Hier wollen wir die Ergebnisse aus der Academy umsetzen – hier wollen wir die Effektivität und Qualität laufend prüfen und verbessern.



Ort der Berufung

ROOTS Land ist für junge Erwachsene eine ernsthafte Berufsperspektive. Die Mitarbeit in den Camps, die Leitung eines solchen und die Entwicklung von Infrastruktur sind das Feld dafür.



ROOTS Fund

Wir bieten Qualität und bezahlen unsere MitarbeiterInnen würdig. Wir stellen aber auch sicher, dass niemand außen vor bleibt, weil ROOTS kein kostspieliges Angebot exklusiv für Menschen mit ausreichend finanziellen Mitteln sein soll. Niemand will hier reich werden, aber Selbstausbeutung soll unsere Sache auch nicht sein.



Dieses Angebot hat seinen Preis und trotzdem sollen alle teilhaben können.

Teilnahme

Wer eine Teilnahme für sich oder für seine Kinder im Haushaltsbudget nicht mehr unterbringen kann, soll die Möglichkeit bekommen, sich anonym selbst einzuschätzen und einen Preis zu bezahlen der die Würde wahrt.

Ausbildung

Wer bei ROOTS eine Ausbildung absolviert, soll das tun können ohne sich zu verschulden oder nebenbei in zwei Jobs arbeiten zu müssen. Wer kann, bezahlt den Preis, alle anderen können um ein Stipendium ansuchen.

Forschung

Wir sind unabhängig und wir unterstützen Diplomanden und Doktoranden in unserem Feld mit den notwendigen Mitteln. Wir bemühen uns um Fördergelder und achten streng darauf, uns in Form und Inhalt immer frei bewegen zu können.

Allein die Administration einer Stiftung ist mit beträchtlichen Kosten verbunden. Unser Anspruch an den operativen Betrieb, qualitativ hochwertige Ausstattung und eine würdige Bezahlung aller Mitwirkenden manifestieren sich kostenseitig. Gleichzeitig geben wir Forschung und Entwicklung genügend Raum, betreiben aktiv Öffentlichkeitsarbeit und verstehen uns als Impulsgeber im öffentlichen Diskurs.

Daher ist eine entsprechende Preisgestaltung bei ROOTS Land und ROOTS Academy unerlässlich. Es geht wohlgerne nicht um Ren-

dite, aber es geht um Unabhängigkeit, höchste Qualität und unsere Würde.

Dafür krepeln wir die Ärmel hoch und installieren mit ROOTS Fund eine hoch effektive Fundraising-Einheit. Wir sind sicher, dass wir genügend Menschen finden, die das Glück hatten in den fetten 70er-, 80er- und 90er- Jahren zu Wohlstand zu gelangen, die heute besorgt auf ihre Kinder und Enkel blicken und unser Anliegen unterstützen werden – einfach weil sie wissen, dass es auch ihr Anliegen ist. ☺

Der Sinn des Lebens ist dem Leben Sinn geben!

Wir wollen mit Menschen zusammenarbeiten, die den Sinn und die Notwendigkeit dieser Stiftung erkennen und freuen uns über ihr Interesse.

Wir sind davon überzeugt, dass uns nur eine qualitative Auszeit vom digitalen Haken holt und uns die notwendige Zeit zur Reflexion gibt.

Wir bringen unser Lebenswerk ein und widmen es dem definierten Stiftungszweck. Und wir laden sie dazu ein, sich diesen Zweck zu vergegenwärtigen, ihn genau zu prüfen und dann eine Entscheidung zu treffen.

Und wenn sie sich für uns entscheiden, dann freuen wir uns über ein ernsthaftes Gespräch.

Wir alle sind der einen Sache verpflichtet – der geistigen und körperlichen Gesundheit unserer Nachkommen, derer, die diese Welt von uns übernehmen und sie weitertragen. ☺

Verein ROOTS

(Büro) Hollandstraße 9/4
A-1020 Wien

+43 (0)676) 73 83 380
office@rootscamp.at
www.rootscamp.at
ZVR: 092466100

Spendenkonto

Bank: Raiffeisenbank Tulln
IBAN: AT72 3288 0000 0700 5838
BIC: RLNWATW1880

StifterIn

Sie sind an der Stiftung interessiert und können sich vorstellen sich finanziell maßgeblich zu engagieren. Sie verfügen über entsprechende Mittel in Form von Immobilien und/oder Geld. Sie sind bereit uns zu prüfen und uns ernsthaftes Feedback zu geben. Sie widmen uns ihre Aufmerksamkeit und ihre Zeit.



MitarbeiterIn

Sie sind in Bereichen qualifiziert und erfahren, die dieser Sache dienlich sein können. Als WissenschaftlerIn, ManagerIn, JuristIn oder Netzwerk-erIn. Sie haben ein 40-jähriges Berufsleben hinter sich, sind ein Schatz an Erfahrung und knowhow, sie sind PensionistIn und wollen sich engagieren und etwas Sinnvolles tun.



FörderIn

Sie haben gute Erfahrungen mit ROOTS gemacht und wollen etwas zurückgeben. Sie erkennen die Sinnhaftigkeit und wollen ihren Teil zum Gelingen beitragen. Sie wollen jenen, die weniger Glück hatten, eine Teilnahme oder ein Stipendium ermöglichen. Sie wollen einmalig den Inhalt ihrer Hosentasche hergeben oder regelmäßig etwas überweisen.



Wenn ich diese Welt verlasse, möchte ich sie ein wenig verbessert haben.



Wer nie am Feuer gesessen ist, kann nicht wissen wie das ist.

Verein ROOTS

BÜRO

Hollanstraße 9/4
A-1020 Wien

CAMP

Stögersbach 15
A-2833 Bromberg

+43 (0676) 73 83 380
office@rootscamp.at
www.rootscamp.at
ZVR: 092466100

